

Karlene Lynn

Ich hatte nur einen Wunsch: Jesus zu kennen

Ich bin 55 Jahre alt und habe in den letzten sieben Jahren gegen Krebs gekämpft. Es ist mir sehr wichtig dieses Zeugnis zu schreiben, bevor ich sterbe, was wohl bald geschehen wird. Während knapp 54 Jahren lebte ich als Katholikin, davon zehn Jahre als Nonne. Vor 18 Monaten hat die Gnade Gottes mich gerettet.

Die erste Berührung mit der Wahrheit

Es begann mit einer unerwarteten Begegnung auf der Strasse. Pastor Mike Gendron, Leiter eines internationalen Evangelisationswerks mit dem Namen „Proclaiming the Gospel“¹ (das Evangelium verkünden), war gerade dabei, speziell für Katholiken geschriebene evangelistische Schriften zu verteilen. Weil ich katholisch war, hielt ich es nicht für nötig, so etwas zu lesen, denn ich ging davon aus, schon auf dem rechten Weg zum Himmel zu sein. Bis kurz zuvor hatte ich auch nie eine Bibel gehabt. Ich war ja schliesslich katholisch, wozu sollte ich die Bibel lesen? Tatsächlich: In den ganzen zehn Jahren, die ich mit mehr als 200 anderen Nonnen im Kloster verbrachte, lag genau **eine** Bibel für uns alle bereit, aber sie wurde nie geöffnet. Ich weiss, dass ich all die zehn Jahre keinen grösseren Wunsch hatte, als Jesus kennen zu lernen. Leider wusste ich nicht, wie einfach das gewesen wäre. Die Bibel lag da, aber man riet uns davon ab, alleine darin zu lesen.

Ein deutlicher Gegensatz

Doch Gottes Heiliger Geist gab mich nicht auf. Einige Wochen später wurden mein Mann und ich für ein einfaches Treffen mit Bibelstudium, Gebet und Gemeinschaft eingeladen. Mike Gendron war auch dort und er erklärte mir die gute Nachricht, das Evangelium. Er ermutigte mich, ein Heft über den Unterschied zwischen der katholischen **Bibel** und dem katholischen **Katechismus** zu lesen. Ich begann zu lesen – und wurde wütend auf Mike, weil er mir meine Kirche schlecht machen wollte. Ich wusste nicht, dass er nur **eine** Absicht hatte: Dass ich nicht mehr in menschlichen Lehrgebäuden wie dem Katechismus nach meiner Erlösung suche, sondern volles Vertrauen zu Gottes Wort gewinne. Er wusste, dass niemand auf beide Grundlagen gleichzeitig bauen kann. „*Niemand kann zwei Herren dienen, denn entweder wird er den einen hassen und den anderen lieben, oder er wird dem einen anhängen und den anderen verachten*“ (Matthäus 6,24).²

¹ Die Homepage lautet www.ProclaimingTheGospel.org

² Der römisch-katholische Katechismus widerspricht der katholischen Bibel genauso wie jeder reformierten Bibel. Aber für Katholiken ist es wichtig zu erkennen, dass selbst ihre kirchlich autorisierte Bibel der Lehre ihrer Kirche widerspricht.

Dank Mikes Erklärungen und seiner Ermutigung, „meinen Glauben“ auf seine Richtigkeit hin zu überprüfen, habe ich gemerkt, dass ich noch verloren war. Das weckte den Wunsch in mir, den biblischen Glauben zu leben, die katholische Kirche zu verlassen und ausschliesslich an Jesus Christus als meinen persönlichen Retter zu glauben.



Karlene nach ihrer Bekehrung mit Ehemann und Töchtern

„Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater als nur durch mich!“ (Johannes 14,6). „Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hört und dem glaubt, der mich gesandt hat, der hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht, sondern er ist vom Tod zum Leben hindurchgedrungen“ (Johannes 5,24).

Bald danach liess ich mich von Pastor Mike taufen und bekannte so meinen Glauben öffentlich. Ich wusste, dass meine Kindertaufe nichts als ein bedeutungsloses Ritual gewesen war. Ich hatte Gott immer gebeten, dass er mich Jesus und jetzt bin ich eine Christus-Nachfolgerin, freigekauft durch das kostbare Blut meines Retters.

Erlösung durch sein Blut

„Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns gesegnet hat mit jedem geistlichen Segen in den himmlischen [Regionen] in Christus, wie er uns in ihm auserwählt hat vor Grundlegung der Welt, damit wir heilig und tadellos vor ihm seien in Liebe. Er hat uns vorherbestimmt zur Sohnschaft für sich selbst durch Jesus Christus, nach dem Wohlgefallen seines Willens, zum Lob der Herrlichkeit seiner Gnade, mit der er uns begnadigt hat in dem Geliebten. In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung der Übertretungen nach dem Reichtum seiner Gnade“ (Epheser 1,3-7).

Die Taufe der Gläubigen

„Wir sind also mit ihm begraben worden durch die Taufe in den Tod, damit, gleichwie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters aus den Toten auferweckt worden ist, so auch wir in einem neuen Leben wandeln“ (Römerbrief 6,4).

Mein letztes Gebet

Ich stehe an der Tür des Todes. Ich bin bereit, zu Jesus zu gehen. Er hat mich gerufen, und ich habe ihm geglaubt. Schon bald wird Pastor Mike meine „Heimgangsfeier“ leiten. Ich bete, dass meine katholischen Verwandten, die an der Beerdigung teilnehmen werden, die herrliche Botschaft von Jesus verstehen und annehmen werden. Ich bete, dass mein Tod dazu führt, dass sie das Leben finden. Mögen auch sie Jesus kennen lernen und sein unermesslich grosses Geschenk des ewigen Lebens annehmen. *„Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt“ (Johannes 11,25).*



Karlene Lynn hat dieses Zeugnis wenige Monate, bevor sie im Mai 1995 zu ihrem Erlöser Jesus Christus heimging, aufgeschrieben. Pastor Mike Gendrom hatte sie 18 Monate vorher zum Herrn geführt, sie getauft, in der Jüngerschaft begleitet, und er leitete die Beerdigung, bei der er auch dieses Zeugnis vorlas.

Karlene war 10 Jahre lang Nonne gewesen und hatte in dieser ganzen Zeit nie das Evangelium gehört, noch eine Bibel geöffnet. Nach dem 2. Vatikanischen Konzil (1962-1965) gab es einige Empfehlungen, die die Einschränkungen im Alltag der Nonnen etwas lockerten. Karlene brach fast zusammen, als sie beobachtete, wie unwichtig den Nonnen um sie herum das religiöse Leben war. Abgesehen von ihren Nonnengewändern, waren diese Frauen durch und durch weltlich. Schliesslich schrieb Karlene dem Papst einen Brief, in dem sie um Dispensation von ihren Gelübden als Nonne bat. Sie bekam den Antwortbrief mit der Erlaubnis im Sommer 1967, trat aus dem Kloster aus und zog nach Cedar Rapids, im US Bundesstaat Iowa. Dort fand sie eine Stelle als Lehrerin und unterrichtete an verschiedenen lokalen Schulen auf der 5. Schulstufe. Später hat sie geheiratet und wurde Mutter.

Die Bibelstellen wurden dem Zeugnis nachträglich hinzugefügt um die Wahrheit zu verdeutlichen, an die sie glaubte. Diese göttlichen Zusagen gaben ihr die Gewissheit des ewigen Lebens mit dem Herrn und haben sie auch darauf vorbereitet.